

# kreuz+ QUER

12. Jahrgang Nr.120 November 2013

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

## Aus dem Inhalt

### ANGEKREUZT

Kein leichtes Thema

### QUERGEDACHT

Bürgerkanzler

### KREUZAKTUELL

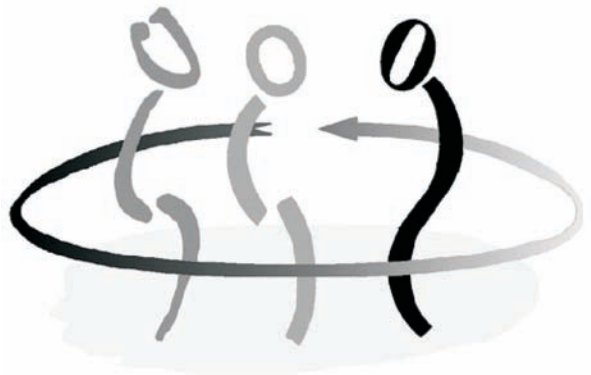
Wir bleiben im Gespräch

### QUERBEET

Veranstaltungen

### ZU GUTER LETZT

Grasberger Termine



*Freundeskreis  
für Suchtkrankenhilfe  
Hüttenbusch*

**Wege aus der Sucht -  
Hilfe ist möglich**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wege aus der Sucht - Hilfe ist möglich“. Das Thema der November-Ausgabe des „kreuz + quer“.

Kein leichtes Thema, spricht es doch an, dass viele Menschen unter uns in Abhängigkeit leben. In Abhängigkeit von Alkohol, Tabletten, Drogen. Darunter leiden Betroffene und Angehörige - Erwachsene und Kinder. Manchmal steht auch die Arbeit auf dem Spiel.

Doch Hilfe ist möglich. Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck bietet diese Hilfe an. Auch vor Ort gibt es Gruppen, die Menschen zur Seite stehen, sie begleiten, sie stützen.

In der Kirchengemeinde Hüttenbusch trifft sich seit nunmehr schon 25 Jahren der „Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“ - an jedem Montag um 20.00 Uhr. Ein Kreis von Menschen, die manchmal schon seit vielen Jahren „trocken“ oder „clean“ sind. Ein Kreis von Angehörigen auch, die gemeinsam mit ihren Partnern und Partnerinnen den Weg aus der Sucht gegangen sind. Ein Kreis auch, der offen ist für Menschen, die noch am Anfang des Weges stehen. Hier weiß man, wie schwer, aber auch wie beglückend dieser Weg sein kann. Jeder kann kommen, der sich auf den Weg machen will in ein zufriedenes abstinentes Leben.

Das Jubiläum wird am Buß- und Betttag ab 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Essen und Trinken in der Hüttenbuscher Kirche begangen.

Dazu ist jeder eingeladen, der kommen möchte.

Auf den thematischen Seiten des „kreuz + quer“ finden Sie Informationen zum „Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“ sowie zu einem besonderen Projekt des Diakonischen Werkes, das sich an Kinder und Jugendliche aus Familien wendet, die Erfahrungen mit dem Thema Sucht gemacht haben. Und schließlich wird näher über eine bestimmte Form von Sucht informiert, wird Hilfe angeboten: Die Kifferberatung des Diakonischen Werkes stellt sich vor.

Wir legen Ihnen auch die weiteren Themen und Informationen ans Herz, über die wir berichten, uns Gedanken machen.

Unter „quergedacht“ schreibt Pastor Kurt Liedtke über den Buß- und Betttag und einen zum ersten Mal in Worpsswede angebotenen Gottesdienst, in dem weder der Pastor noch Lektorinnen oder Prädikanten die Predigt halten werden sondern ein Bürger. Auf der „Bürgerkanzler“ wird der Worpssweder Bildhauer Waldemar Otto stehen.

Unter „kreuzaktuell“ blickt Pastor Reiner Sievers auf 20 Jahre Dorfgesprächskreis der Kirchengemeinde Hüttenbusch zurück und lädt ein zum Gespräch bzw. zum Mittun zum Wohle des Zusammenlebens im Dorf.

Ihr Reiner Sievers

## Bürgerkanzler am Buß- und Betttag mit dem Bildhauer Waldemar Otto

Als staatlicher Feiertag ist der Buß- und Betttag seit 1995 abgeschafft, dennoch finden an diesem Tag nach wie vor Gottesdienste statt.

Ursprünglich wurden Buß- und Betttage staatlicherseits verordnet, wenn ein Land Kriegs- oder Notzeiten erlebte. Bereits im biblischen Buch Jona wird erzählt, dass der König von Ninive auf Jonas Gerichtsankündigung eine allgemeine Buße ausruft.

In der Kirche wurde dieser Brauch aufgenommen, nach der Reformation auch im evangelischen Bereich. Seit 1893 hat sich in den evangelischen Kirchen der Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres (2013: 20. November) durchgesetzt.

Der eigentlich öffentliche Charakter des Tages ging zunehmend verloren, statt dessen wurden Buße und Bitte auf den Einzelnen bezogen. So war in vielen Gemeinden neben dem Karfreitag der Buß- und Betttag lange Zeit einer von zwei Tagen mit Abendmahl im Jahr.

Dabei ist der Buß- und Betttag vom Ursprung her ein politischer Tag. Die Kirche bittet um Vergebung für die Schuld des Volkes. Dies ist nur sinnvoll, wenn die Schuld auch ausgesprochen und beim Namen genannt wird. In Zusammenhang mit der Bittwoche für den Frieden wird daher in vielen Gemeinden am Buß- und Betttag ein Bittgottesdienst für den Frieden gefeiert.

In der Zionskirche möchten wir in diesem Jahr einen neuen Weg beschreiten. Unter dem Stichwort „Bürgerkanzler“ möchten wir den öffentlichen und politischen Aspekt dieses Tages wieder in den Vordergrund stellen. Zur Predigt laden wir Menschen ein, die uns auf

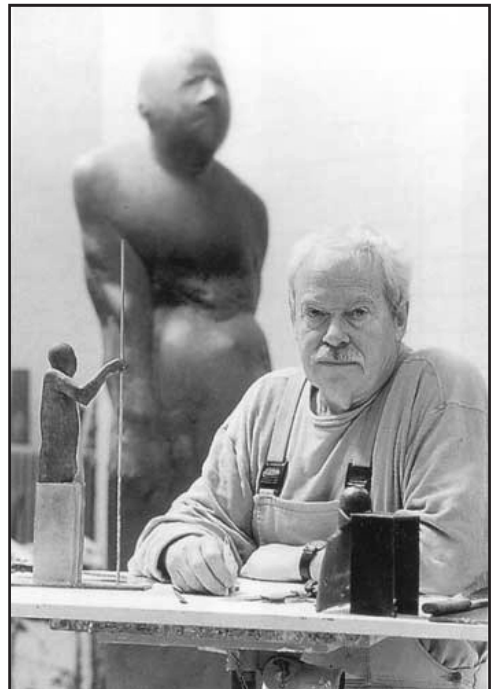
grund ihres Amtes oder ihrer Person etwas zum Zeitgeschehen zu sagen haben.

Unser erster Gastprediger wird Waldemar Otto sein. Er ist als Bildhauer weit über die Grenzen Worpswedes hinaus bekannt und in seinen Werken ein sachkundiger und kritischer Kommentator gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen.

Wir freuen uns auf den Prediger Waldemar Otto am Buß- und Betttag, Mittwoch, den 20. November 2013, um 18 Uhr in der Zionskirche.

Wenn die Idee Anklang findet, dann wird es die Bürgerkanzler in Zukunft zumindest am Buß- und Betttag geben oder öfter?

Kurt Liedtke



## Wir bleiben im Gespräch - 20 Jahre Dorfgesprächskreis in Hüttenbusch

Im Jahr 1992 wurde die Hüttenbuscher Kirche 90 Jahre alt. Das sollte gefeiert werden. Mit einem Gottesdienst und einem Fest natürlich. Aber dabei sollte es nicht bleiben.

Kirche im Dorf - was heißt das? So haben sich diejenigen, die das Jubiläum geplant haben, gefragt. Kirche im Dorf - einst und jetzt. Also, was war einmal, was hat uns geprägt, was hat sich verändert, wo sind heute Herausforderungen?

Und so gab es dann eine Reihe von Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Eine dieser Veranstaltungen war eine große Talkrunde: „Leben im Dorf“. Auf dem Podium Vertreter und Vertreterinnen aus Schule und Kindergarten, aus Vereinen, Kirche und Politik, Zugezogene und Alteingesessene, ältere und jüngere Menschen, Frauen und Männern, der Dorfarzt, der Kaufmann.... Eine spannende Runde, eine gut besuchte Veranstaltung. Viele Themen kamen zur Sprache. Es war zu spüren, wie lebendig es in Hüttenbusch zuging. Aber auch, wo vielleicht etwas anzuschieben sein könnte, was dem Zusammenleben im Dorf dienlich sein könnte.

Nach der Talkrunde wurde ich als Pastor angesprochen: Sollten wir da nicht weitermachen? Die Themen können doch nicht in der Luft hängen bleiben. Es gibt so viele Ideen und auch Menschen, die etwas bewegen wollen. Kann man die nicht zusammen führen? Ich hielt das für eine gute Idee und bot an, für Anfang 1993 Menschen einzuladen, um zu klären: Gibt es Interesse, Themen des Dorfes kontinuierlich zu diskutieren und ggfs. Initiativen zu starten? So traf sich denn im März 1993 eine Runde von ca. 20 Personen. Und das ist seitdem so

geblieben. Nun schon 20 Jahre lang.

Etwa alle zwei bis drei Monate lade ich zum Dorfgesprächskreis in den unteren Gemeinde-raum der Hüttenbuscher Kirche ein. Es gibt immer etwas zu diskutieren und im Laufe der Jahre ist so manche Initiative entstanden.

So ging der Hüttenbuscher Jugendtreff aus dem Dorfgesprächskreis hervor. Oder die Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik Hüttenbusch, die im Laufe der Jahre 5 Bücher herausgebracht hat. Oder vor vielen Jahren die Herausgabe einer Broschüre für Neuzugezogene mit Wissenswertem aus dem Dorf. Auch der Verein Dorfplatz Hüttenbusch e. V. hat hier seine Wurzeln. Ebenso wie das Fest „Hüttenbusch - ein Dorf stellt sich vor“. Das Thema „Mobilfunkmast am Hüttenbuscher Weidedamm“ wurde diskutiert, eine große Podiumsdiskussion dazu durchgeführt. Bei den letzten vier Kommunalwahlen gab es Hearings mit Hüttenbuscher Kandidatinnen und Kandidaten aller Parteien in der Kirche. Und auch Fragen der sich wandelnden Bestattungskultur wurden besprochen. Aus dem Dorfgesprächskreis heraus hat sich vor kurzem eine Gruppe in Zusammenarbeit mit dem Schulleiternrat und dem Schulverein wegen der Verkehrssituation in der Schulstraße und Am Bahnhof an die Gemeinde gewandt. Das sind nur einige der Themen, die besprochen und weiter verfolgt wurden.

Wenn Sie Lust und Interesse haben, schauen Sie doch auch einmal vorbei. Den jeweils nächsten Termin des Dorfgesprächskreises finden Sie unter „querbeet Hüttenbusch“.

Reiner Sievers

## 25 Jahre Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe - Gruppe Hüttenbusch

Schon 25 Jahre trifft sich die Selbsthilfegruppe Suchtkrankenhilfe Hüttenbusch des Freundeskreises im Gruppenraum der Kirche.

Am 20. November um 18.30 Uhr (Buß- und Betttag) wollen die Mitglieder dieses Jubiläum mit einem Gottesdienst mit Hüttenbuscher Bürgern und Gästen gemeinsam begehen. Befreudete Selbsthilfegruppen werden ebenfalls eingeladen. Anschließend soll bei Kaffee und einem kleinen Imbiss Rückschau gehalten werden.

Der Name „Freundeskreis“ (ein Kreis von Freunden) kennzeichnet die Gruppe als Gemeinschaft: „Ein Freund ist ein Mensch, der mich versteht, mich annimmt und mich nicht gleich bewertet. Zwischen Freunden besteht das Gesetz von Leistung und Gegenleistung nicht. Unter Freunden kennzeichnen offene Zuwendung, gegenseitige Wertschätzung und wirkliches Ernstnehmen die Atmosphäre.“

In der heutigen Zeit sind viele Menschen erheblichen Belastungen ausgesetzt, im beruflichen wie privaten Leben. Nicht selten bedeutet dies den Griff zur Flasche, zu Tabletten oder anderen Drogen. Unversehens entsteht eine gefährliche, schleichende Krankheit, die unweigerlich zum frühen Tod führen kann. Aus diesem Grund sind in den letzten Jahren Selbsthilfegruppen entstanden, die Suchtkranken Beistand leisten wollen. Sie helfen abhängig gewordenen Mitmenschen und ihren Angehörigen, Wege zu finden, die aus der Abhängigkeit führen. Im Freundeskreis treffen sich betroffene Menschen, die aus ihren selbstgemachten Erfahrungen einander hilfreich zur Seite stehen.

Am 5. Juni 1988 fand die Gründungsfeier der Selbsthilfegruppe Hüttenbusch statt. 13 Männer und Frauen setzten sich zusammen, um aus ihren eigenen Erfahrungen Betroffenen zu helfen. Die Gruppe bietet eine Vielzahl an Aktivitäten zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Sie orientiert sich in ihrer Arbeit an christlichen Grundwerten, sie schenkt Vertrauen und steht dazu. In unserer Gemeinde wirken wir beim Gemeindefest, vereinzelt beim Gottesdienst, bei Veranstaltungen usw. mit. Wir veranstalten Kohl- und Pinkelessen, Fahrten, Grillfeste, die Weihnachtsfeier und auch Seminare.

1. Wir setzen auf persönliche Beziehungen
2. Wir sehen den ganzen Menschen
3. Wir verstehen uns als Selbsthilfegruppe
4. Wir begleiten in eine zufriedene Abstinenz
5. Wir kämpfen gegen Alkohol- und anderen Suchtmittelmissbrauch
6. Wir leisten ehrenamtliche Hilfe
7. Wir sind auch für die Angehörigen Suchtkrankender da
8. Wir arbeiten im Verbund der Suchtkrankenhilfe

Im Kontaktgespräch bieten wir Information und Orientierung. Wir beraten vertraulich und kostenlos über mögliche Wege aus der Sucht. Hilfe ist möglich.

Treffpunkt:  
Gemeinderaum Kirche Hüttenbusch montags  
20.00 Uhr.

Waldemar Hartstock

## Geheimnis Suchterkrankung: Projekt „Trampolin“ stärkt Kinder

Es gibt Geheimnisse, die machen ein wohlhliges Kribbeln in der Magengrube, etwa wenn es um ein geplantes Weihnachtsgeschenk geht. Und es gibt Geheimnisse, die hinterlassen einen dicken Kloß in Bauch oder Hals. Kinder aus Familien mit suchtkranken Menschen tragen meist Zweiteres mit sich herum. Sie leben oft mit einem Geheimnis, das sie manchmal nur unbewusst wahrnehmen.

Obwohl beispielsweise Alkoholismus seit 1968 als Krankheit anerkannt ist, gibt es in der Gesellschaft dafür immer noch wenig Verständnis. Die Folge: Scham und Verdrängungsmechanismen bei Betroffenen und Angehörigen. „Ich habe mich nicht getraut, jemanden mit nach Hause zu bringen, weil die merken könnten, dass bei uns was nicht stimmt“, ist oft von Menschen zu hören, die mit einem Familiengeheimnis groß geworden sind.

Der Arbeitskreis Sucht im Landkreis Osterholz hat sich seit einigen Jahren diesem Thema verschrieben. Ein Bausteinkonzept beinhaltet Schulungen von pädagogischen Fachkräften, Angebote für Angehörige und einen Flyer, der Tipps für Handlungsmöglichkeiten und innere Leitsätze gegen das Ohnmachtsgefühl bietet. Der Flyer vermittelt Kindern Sätze wie: „Du kannst die Suchtkrankheit deiner Eltern nicht kontrollieren“, „Du darfst für dich selbst sor-

gen, indem du mit Vertrauten über deine Gefühle sprichst“, „Mach schöne und alltägliche Dinge, die andere in deinem Alter tun.“ Auch Nachbarn oder erwachsene Angehörige finden im Flyer hilfreiche Informationen.

„Eine Suchterkrankung verschiebt das Gleichgewicht im Familiensystem, ähnlich wie bei einem Mobile, das an einer Seite Schlagseite hat, weil das Gleichgewicht zu schwer ist“, erklären Angelika Meurer-Schaffenberg von der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention im Diakonischen Werk und Erwin Niemann-Gerdau von der SOS - Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie planen derzeit das Projekt „Trampolin“. In neun Grup-



penstunden erfahren Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis zwölf Jahren etwas über Suchterkrankung, können ihr Selbstbewusstsein stärken und Spaß haben. Betroffene Erwachsene sollen entlastet werden.

Wussten Sie,  
dass **jedes sechste Kind**  
in einer Familie  
mit einem  
**suchtkranken  
Menschen lebt?**



**Es gibt Hilfe.**

**04791 / 806 84**

## Kifferberatung

Du kiffst jeden Tag. Die meisten deiner Freunde kiffen auch, in der Regel mehrmals am Tag. Du kiffst auch allein, häufig am Abend und vor dem Einschlafen noch eben ein Gute Nacht Gerät. Morgens fühlst du dich dann ziemlich matt und müde, was oft dazu führt, dass du zu spät zur Schule kommst. Das gibt Stress in der Schule. Deine Leistungen sind schlechter geworden und das gibt Stress zuhause. Eigentlich weißt du: Du hast die Sache immer weniger im Griff.

Du hast in der Vergangenheit mehrmals versucht, deinen Konsum einzuschränken bzw. aufzuhören, damit du wieder mehr auf die Reihe kriegst. Das ist dir aber bisher nicht wirklich gelungen, und eigentlich hast du sowieso auf nichts so richtig Bock. Du rastest öfter aus und fühlst dich total gestresst.

Aber: Am Morgen ein Joint und der Tag ist dein Freund!

Aber nicht mehr deine Mutter oder dein Vater, nicht mehr dein Lehrer oder deine Lehrerin, manchmal nicht mal mehr deine Freundin oder dein Freund und schon gar nicht die Polizei, nicht der Staatsanwalt und nicht der Richter. Wenn du etwas tun willst, aber nicht weißt, was oder wie, kannst du dich mit uns beraten. Wir beantworten Fragen zu den strafrechtlichen, sozialen und körperlichen Folgen deines Konsums.

Themen in der Beratung können sein:

Dein Leben: Hier kannst du dir darüber klar werden, was in deinem Leben los ist. Und ob es etwas gibt, das du gerne verändern möch-

test.

Dein Risiko: Du hast Erfahrung mit Drogen und ahnst, dass dein aktueller Konsum etwas zu viel sein könnte. Wenn du eine Risikoeinschätzung möchtest, bist du hier richtig.

Dein Ausstieg: Ganz aufhören? Nur ein bisschen weniger? Nur am Wochenende? Nur wenn ich gestresst bin? Nur auf Partys? Du weißt nicht genau, was du willst oder tun sollst, und schon gar nicht, wie das gehen soll? Dann kannst du hier deinen Weg finden!

Alle Gespräche sind vertraulich! Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet!

Wir beraten dich:

Heide Brunken

Fon: 0 47 91 - 8 06 84

E-Mail: [Heide.Brunken@evlka.de](mailto:Heide.Brunken@evlka.de)

Thomas Horn

Fon: 0 47 91 - 8 06 91

E-Mail: [Thomas.Horn@evlka.de](mailto:Thomas.Horn@evlka.de)

Frank Meyer

Fon: 0 47 91 - 8 06 90

E-Mail: [Frank.Meyer@evlka.de](mailto:Frank.Meyer@evlka.de)

[www.diakonisches-werk-ohz.de](http://www.diakonisches-werk-ohz.de)  
Fachdienst Kifferberatung



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>3. November</b> 23. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke <sup>A, T2</sup>	17.17 Uhr Gemeinsamer Taizé
<b>10. November</b> Dritt. So. d. Kirchenj.	Visitationsgottesdienst Pastor Dr. Liedtke	
<b>13. November</b> Dienstag		
<b>17. November</b> Vorl. So. d. Kirchenj.	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers
<b>20. November</b> Buß- und Betttag	18.00 Bürgerkanzle Waldemar Otto	18.30 Uhr Gemeinsamer Go Pastor
<b>24. November</b> Ewigkeitssonntag	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers <sup>A</sup>
<b>1. Dezember</b> 1. Advent	Gottesdienst für Jung & Alt P. Dr. Liedtke, Diak. Deppe <sup>T2</sup>	Musikalischer Gottesdienst Pastor Sievers
<b>8. Dezember</b> 2. Advent	Pastor Dr. Liedtke	
<b>10. Dezember</b> Dienstag		
<b>15. Dezember</b> 3. Advent	9.15 Uhr Krabbelgottesdienst Diakon Deppe	17.17 Uhr Abendgebet Pastor Sievers
	Lektorengottesdienst Schneider & Schlichtenhorst	
<b>22. Dezember</b> 4. Advent	Pastor Dr. Liedtke	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	
gottesdienst in Hüttenbusch	
Goldene Konfirmation Pastor Riesebeck <sup>A</sup>	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck	
gottesdienst in Hüttenbusch Sievers <sup>A</sup>	
Pastor Riesebeck <sup>A</sup>	
Pastor Riesebeck	
Taufgedenken Pastor Sievers <sup>T1</sup>	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Einführung Lektorin R. Bauermann, P. Riesebeck	
Pastor Riesebeck	

### **Gemeinsame Gottesdienste in Hüttenbusch und Grasberg**

Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu zwei gemeinsamen Abendgottesdiensten ein

- 3.11. 17.17 Uhr Taizégottesdienst in Hüttenbusch
- 20.11. 18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Buß- und Betttag (25 Jahre Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe)

### **Lektorengottesdienste**

Am 15. Dezember werden in Worpswede und Grasberg jeweils um 10.00 Uhr Lektorengottesdienste gefeiert. In Grasberg wird Rita Bauermann dabei offiziell in ihr Amt als Lektorin eingeführt.

### **Besondere Gottesdienste**

#### **Worpswede**

- 10.11. 10.00 Uhr Visitationsgottesdienst
- 20.11. 18.00 Uhr Bürgerkanzel am Buß- und Betttag
- 1.12. 10.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt
- 15.12. 9.15 Uhr Krabbelgottesdienst

#### **Hüttenbusch**

- 1.12. 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
- 15.12. 17.17 Uhr Abendgebet

#### **Grasberg**

- 10.11. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation
- 8.12. 10.00 Uhr Taufgedenk-gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



### Aktionen in unserer Kirchengemeinde

Jeden 2. Sonntag im Monat sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst eine Tasse fair gehandelten Kaffee zu trinken und mit dem Pastor, den Kirchenvorstehern oder einzelnen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Es treffen sich wöchentlich folgende Gruppen im Gemeindesaal der „Alten Schule“:

Mi., 18.00 Uhr Posaunen Anfängerkurs,  
Herzliche Einladung von Frau Schirok,  
Posaunenchorleitung, Tel. 04791-2752;

Mi.20.00 Uhr Posaunenchor  
Do.18.15 Uhr Meditationsgruppe  
Do. 20.00 Uhr Kirchenchor  
Fr. 20.00 Uhr Guttempler  
Jd. 1. Di. i.M. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück,  
Anmeldung bei Frau Grotheer Tel. 7809  
Jd. 3. Di. i.M. 19.30 Uhr „Oase“ (Gespr.Kreis)  
Jd. 1. Mi. i.M. 16.00 Uhr Besuchsdienst  
Jd. 3. Mi.i.M. 15.00 Uhr Frauenkreis

Bei Interesse melden Sie sich bitte im  
Kirchenbüro, Tel. 04792-96335

### Kinderkirche im November

Am Samstag, den 16. November 2013 findet in unserer Kirchengemeinde wieder die Kinderkirche statt. Von 10.00 bis 13.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus.

Wir werden singen, beten, spielen und ge-

meinsam Spaß haben. Alle Kinder im Grundschulalter sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Auskünfte erteilt:  
Diakon Magnus Deppe(04792/96336)

### Krabbelgottesdienst in Worpswede!

Eingeladen sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern. Wir wollen singen, krabbeln und eine kurze Geschichte hören.

Wir treffen uns immer im Altarraum  
der Zionskirche Worpswede  
von 9.15 Uhr bis 9.45Uhr

Bei Fragen oder Mitarbeit meldet Euch gerne  
bei Diakon Magnus Deppe,  
Tel.: 01738666108.

Die Termine:  
24.11.2013  
15.12.2013  
19.01.2014

### Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Alle Geburtstagskinder aus den letzten drei Monaten, die 80 Jahre oder älter sind, sind sehr herzlich zum Geburtstagskaffee eingeladen. Wir feiern am 27. November um 15 Uhr im Gemeindesaal der Alten Schule.

Geschichten hören, Erinnerungen austauschen, einfach mal gemütlich beisammen sein... Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Liedtke und das Besuchsdienstteam



## Worpswede

### Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17 Uhr

3. November 2013 Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Planxties & Airs

Traditionelle Musik aus Irland

Ulrike von Weiss - Orgel

Claus von Weiss - Whistles/Low Whistles

17. November 2013 Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Sopran & Orgel

Elke Andiel - Sopran

Klauspeter Bungert

10. November 2013 Zionskirche

Lamento-Kompositionen von Jfroberger und Ritter und Bach (Cembalo) und entsprechende Musik für Orgel von Weckmann, Hanff, Buxtehude und Bach

24. November 2013 Saal der Alten Schule

Johann Sebastian Bach

Goldbergvariationen BWV 988

Johannes Dehning - Klavier



## Hüttenbusch

### PC-Kurse im November

Im November bieten der Verein Dorfplatz Hüttenbusch und die Evangelische Erwachsenenbildung folgende Kurse an:

02.11. Textverarbeitung, Schreiben und Gestalten von Textdokumenten

16.11. Serienbriefe mit Textvorlagen und Tabellen erstellen

23.11. Anfängerkurs - Einblick in die digitale Welt

Diese drei Kurse finden Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr statt und kosten 20 Euro.

08./09.11. Internet, E-Mail, Seniorenforen und Viren

Freitags von 18.00 bis 21.00 Uhr und Samstags von 09.00 bis 13.00 Uhr (Kosten: 35 Euro).

### Frauenkreis am 27. November

Am 27.11. um 15.00 Uhr treffen sich im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche wieder Frauen ab dem Alter von ca. 60 Jahren, um den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und

einem wechselnden Programm miteinander zu verbringen. Der Nachmittag wird von Silke Jelten und Ingrid Meyrath gestaltet. Es wird herzlich eingeladen.



## Hüttenbusch

### Weihnachtswichteln in der Hüttenbuscher Kirche

Wir laden alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren ein, die Lust haben, am 5.12. oder am 12.12.2013 von 16.00 bis 17.30 Uhr mit uns zu malen, zu basteln und zu singen. Anmeldung wird erbeten bis zum 20.11.2013 persönlich bei Anette Perschau oder Alke

Meyer-Kück oder telefonisch unter den Telefonnummern 04792-9519569 oder 04794-964520.

Wir freuen uns auf Euch!  
Anette & Alke

### Weihnachtsbaum gesucht ...

In den vergangenen Jahren hatten wir das Glück, dass für die Weihnachtszeit jeweils ein großer Tannenbaum für die Hüttenbuscher Kirche gespendet wurde. Da wir für dieses Jahr noch kein Angebot haben, versuchen wir es einfach mal auf diesem Weg. Also, wenn Sie diese Zeilen lesen und der Kirche einen

Baum spenden mögen, der gefällt werden soll, so melden Sie sich doch bitte bei Pastor Reiner Sievers oder im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 04794/503. Das Fällen und der Abtransport des Baumes werden von unserer Seite übernommen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.huettenbusch.de](http://www.huettenbusch.de)



## Grasberg

### Kindergottesdienst im November

„Alles hat seine Zeit - Schenk uns Zeit aus deiner Ewigkeit“ so lautet das Thema des Kindergottesdienstes am 2. November. Es geht um einen alttestamentlichen Text: Prediger 4. Selbstverständlich wollen wir die Gedanken

des Textes wieder kindgerecht bearbeiten: Mit Spiel, Spaß und Spannung. Außerdem werden wir eine Kleinigkeit kochen Kinder ab dem Vorschulalter sind von 10 bis 13 Uhr herzlich eingeladen.

### Krabbelgottesdienst zur St. Martingeschichte

Am Dienstag, 12.11. findet wieder ein Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus statt. Dieses Mal geht es um die Geschichte von St. Martin. Wir werden die Geschichte der Mantelteilung miteinander erleben und spielen.

Kinder ab dem Krabbelalter sind mit ihren Eltern oder Großeltern um 10 Uhr herzlich eingeladen. Von 10.30 bis 11.30 Uhr findet dann ein Elternkaffee statt.



### Flohmarktartikel für den Adventszauber gesucht

Der Adventszauber findet am 2. Advent statt. Für unseren großen Flohmarkt suchen wir wieder gut erhaltene Flohmarktartikel: Spielsachen, Krimskrams, Geschirr. Bitte keine Kleidung, keine Videos und keine Elektroartikel abgeben. Die Flohmarktartikel nehmen wir vom 11. bis 22.11. in Empfang. Einfach gut verpackt beim Fahrradunterstand abgeben oder ins Gemeindehaus neben die Treppe

stellen.

Achtung: für einen Sonderstand suchen wir erneut besonders Weihnachtsartikel. Dieser Flohmarktstand wird vom Förderverein der lebendigen Kirchengemeinde Grasberg vor dem Gemeindehaus aufgebaut werden.

Schon jetzt herzlichen Dank allen Spendern und Käufern!

### Erweiterte Weihnachtssternaktion 2013

Immer noch leben in unserem Dorf viele Familien von Hartz IV. Für sie werden wir auch in diesem Jahr die Weihnachtssternaktion durchführen. Betroffene Kinder bis zum Alter von 14 Jahren erhalten vom Bündnis für Familien einen Brief mit einem Stern. Auf diesen Stern dürfen sie einen Weihnachtswunsch im Wert von 25 bis 30 Euro schreiben. Am Sonntag, 1. Dezember, also am 1. Advent, wird die Sternaktion morgens um 10 Uhr im Gottesdienst eröffnet. Da können Spender einen anonymisierten Stern pflücken und den Wunsch erfüllen. Das Geschenk muss im Rathaus abgegeben werden und wird von dort aus

an die Kinder weitergeleitet. Die Sterne können auch beim Adventssingen oder vom 2. bis 8. 12. im Foyer des Rathauses gepflückt werden. Während des Adventszaubers steht der Baum im Gemeindehaus.

Wir erweitern die Aktion in diesem Jahr, indem wir auch Senioren, die von Altersarmut betroffen sind, einen Wunsch erfüllen wollen. Diese Wünsche werden aber nicht an den Baum gehängt, sondern unter Wahrung der Anonymität von Ehrenamtlichen erfüllt werden. Dafür nehmen wir gerne Geldspenden entgegen. Jeder Euro zählt. Machen Sie (wieder) mit?

Kerstin Tönjes

### Seniorenachmittag im Advent

Die Senioren der Gemeinde Grasberg sind herzlich eingeladen zu unserer Adventsfeier im Gemeindehaus. Wir treffen uns am 4. Dezember 2013 um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Speckmannstraße.

Wir wollen den Nachmittag gemeinsam bei Kaffee und Kuchen und weihnachtlichen Liedern gemütlich verbringen.

Marlen Peper



# zu guter letzt

### Grasberger Termine im November

01.11.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Oktober
06.11.	15.00 Uhr	Frauenkreis
07.11.	16.30 Uhr	Zwergenfest der Kinderstube
12.11.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Kaffeetrinken
20.11.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. In den Sommerferien probt der Kirchenchor nicht.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers ☎ 04794-503
<b>Diakon/in</b>	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
<b>Friedhofs-wärter</b>	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schniers Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten und Kinderkrippe</b>	Jessica Ringe ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278